



KADETTEN HUTTWIL

Weisungen an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schweizerischen Kadettentagen 2009 in Huttwil

Programmablauf

Samstag, 5. September

07.30 Uhr	Mehrkampfbeginn Schiessen	Sportcenter Schützenhaus Rüttistalden
11.00 Uhr	Letzte Startmöglichkeit Mehrkampf	Sportcenter
13.30 Uhr	Wettkampf Ende	
16.00 Uhr	Marschmusik	Marktgasse – Bahnhofstrasse
17.00 Uhr	Stadtlauf	Brunnenplatz
18.00 Uhr	Nachtessen	3-fach Turnhalle Sportcenter
19.30 Uhr	Abendunterhaltung	3-fach Turnhalle Sportcenter
20.00 Uhr	Eisdisco und andere Unterhaltung	
23.00 Uhr	Nachtruhe	

Sonntag, 6. September

06.00 Uhr	Tagwache und Morgenessen	
07.30 Uhr	Beginn der Wettkämpfe	div.
13.00 Uhr	Stafetten	Sportcenter
15.00 Uhr	Schlusszeremonie	Sportcenter
16.00 Uhr	Abfahrt der Kadetten	Sportcenter
16.15 Uhr	Rangverkündigung der Kadetten Huttwil	Sportcenter
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung	

Allgemeine Weisungen

Durchführung

Der Anlass wird nicht verschoben und wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Bei Schlechtwettereinbruch wird der Umfang der Spielwettkämpfe für die Aussensportarten gemäss TK Chef wie üblich reduziert. Die Wettkampforte ändern in keinem Fall.

Neutrale Beobachter

Orientierungslauf	Murten	Unihockey	Thun
Stadtlauf	Burgdorf	Volleyball	Thun
Kleinkaliberschiessen	Thun	Handball	Murten
Stafetten	Burgdorf	Fussball	Murten
Schwimmen	Murten	Badminton	Murten
Leichtathletik	Thun		
Kochen	Zürich		

Proteste

Erledigung gemäss Wettkampfbreglement.

OK Büro

Medienraum Eishalle

Eintrittsrapport

Die Anmeldung erfolgt am Samstagmorgen, zwischen 10.30 und 11.30 Uhr, beim Eingang der 3-fach Turnhalle Sportcenter.

Korpsleiterrapporte

Samstag, 5. September 2009	14.00 Uhr im OK-Büro 22.15 Uhr Leiterhöck im Festzelt vor 3-fach Halle Sportcenter
Sonntag, 6. September 2009	14.00 Uhr im OK-Büro

Fahnenburg und Wanderpreise

In der 3-fach-Turnhalle Sportcenter werden die Korpsfahnen und Wanderstandarten aufgestellt. Für die Sicherheit der Fahnen sind die Korps verantwortlich. Die Wanderpreise werden am 1. Korpsleiterrapport im OK-Büro abgegeben.

Fundgegenstände

Während den Wettkämpfen bei der Infostelle Eingang 3-fach-Turnhalle Sportcenter.
Nach den Kadettentagen beim Sportcenter Huttwil 062 962 58 50.

Versicherung

Die Versicherung (Unfall, Haftpflicht) ist Sache der einzelnen Korps bzw. der Teilnehmer.

Biwak während den beiden Tagen

Murten	Tribüne 3-fach Halle Sportcenter
Thun	Schulhaus Schwarzenbach
Burgdorf	Eishalle Sportcenter rechts vom Restaurant
Zürich	Unterkunftsgebäude Sportcenter
Huttwil	Eishalle Sportcenter links vom Restaurant

Notfallnummer 079 624 67 44

Transportzentrale 079 756 36 86

Finanzen

Für die Verrechnung der Kosten sind die effektiven Teilnehmerzahlen anlässlich des Eintrittsrapportes massgebend. Die Rechnungen werden bis am Sonntag 16.00 Uhr den Korpsleitern mit dem Korpspaket abgegeben. Die Kosten sind mit dem entsprechenden Einzahlungsschein zu Gunsten der Bank Huttwil, mit dem Vermerk "Schweizerische Kadettentage 2009/2010" zu überweisen.

Die Rechnungen sind bis zum 30.09.09 zu begleichen.

Kosten pro Teilnehmer

Grundbeitrag	14.00
Wettkampf	11.00
Nachtessen	7.00
Übernachten	3.00
Frühstück	5.00
Total	40.00
Plus Transportkosten	

Chef Finanzen: Roland Auf der Maur.

Verpflegung/Wirtschaft

Die Teilnehmer werden nur für die untenstehenden Mahlzeiten verpflegt.
Die restlichen Essen sind Selbstsorge der Korps bzw. des einzelnen Teilnehmers:

Samstag	Nachtessen
	18.00 Uhr Gruppe 1
	Murten, Zürich, Huttwil, Musikanten/Tambouren Burgdorf
	18.30 Uhr Gruppe 2
	Sportler Burgdorf, Thun, Langenthal
Sonntag	Morgenessen ab 06.30 Uhr bei den Unterkünften

Die Kadettinnen und Kadetten werden bei dem Anmarsch, der Essensausgabe, dem Essen, dem Aufräumen und dem Abmarsch von genügend Leiterinnen und Leitern aus den Korps betreut. Diese haben die Aufsicht über ihre Jugendlichen und sorgen für Ruhe und Ordnung.

Die Speisen und Getränke der Essen werden von Mitarbeitern des Ressorts mittels Fassstrassen abgegeben.

Es wird Wegwerfgeschirr verwendet. Jeder Teilnehmer räumt selber ab. Es stehen genügend Abfalleimer zur Verfügung.

Für die Verpflegung der Teilnehmer und Gästen auf den Wettkampforten sind Verpflegungsstände eingerichtet. Dort können Getränke und Esswaren gekauft werden.

Chefin Verpflegung: Karin Hiltbrunner

Verkehr und Transporte

Zufahrtswege und Parkplätze werden signalisiert.

Das Städtli wird am Samstag von 15.30 - 18.00 Uhr für die Marschmusikdemonstration und den Stadtlauf gesperrt.

Notfallnummern: 117/118

Personentransporte in Huttwil

Die Anreise der Korps erfolgt mit Bus oder Bahn ab dem Wohnort.

Thun fährt mit der Bahn bis Schwarzenbach.

Murten fährt mit den Bussen direkt zum Sportcenter.

Zürich und Burgdorf werden am Bahnhof Huttwil abgeholt.

Die Zentrale für Personentransporte an externe Wettkampflplätze befindet sich beim Parkplatz Sportcenter.

Während beiden Tagen wird ein Shuttle-Dienst zwischen den Unterkünften und den Sportplätzen betrieben.

Grössere Bestellungen werden vor dem Anlass entgegengenommen.

Chef Verkehr und Transporte: Jonas Schär, Telefon 079 756 36 86

Sanität

Sanitätsdienste: NASPO Schwarzenbach
Auf allen Wettkampflplätzen
Notfallnummern auf dem Armband aufgedruckt.

Der Sanitätsdienst leistet medizinische Erstversorgung, kleine ambulante Behandlungen. Bei dringender medizinischer Versorgung wird eine Verlegung nach Langenthal mit der Ambulanz vorgesehen.

Chefin Sanität: Eva Wegmüller

Unterkunft

Werden alle am 21. August an der TK Sitzung def. zugeteilt

Burgdorf	Turnhalle Dornacker
Murten	Zivilschutzanlage Dornacker
Thun	Schule Schwarzenbach
Zürich	Unterkunftsgebäude Sportcenter

Die Unterkünfte müssen eine halbe Stunde vor dem Bezug vom verantwortlichen Leiter übernommen werden. Dieser ist Ansprechperson und zeichnet sich gegenüber dem Zivilschutz für sämtliche Vorkommnisse verantwortlich.

Der verantwortliche Leiter ist auch verantwortliche Aufsichtsperson bis zur Abgabe der Unterkunft am Sonntagmorgen.

Er organisiert insbesondere die dauernde Nachtaufsicht von 22.00 bis 06.00 Uhr durch mind. eine Aufsichtsperson pro Unterkunft, welche sich in oder vor der Unterkunft der Schülerinnen und Schülern befindet und für Ruhe und Ordnung sorgt.

Alle Übernachtenden (Mädchen, Knaben, Betreuer, Leiter) bringen selber einen Schlafsack mit. Eine Matratze wird jedem Teilnehmer zur Verfügung gestellt. Wolldecken werde keine abgegeben.

Nach der Tagwache am Sonntag um 06.00 Uhr werden unter Leitung des verantwortlichen Leiters die Matratzen durch die Übernachtenden vor der Unterkunft an den, durch den zuständigen Hauswart bezeichneten Stelle aufgestapelt.

Das Aufräumen und Reinigen der Unterkunft hat unter der Leitung des verantwortlichen Leiters in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Chef Zivilschutz zu erfolgen. Um die Feinreinigung durch den Hauswart zu ermöglichen haben die Korps die Unterkunft bis um 06.30 Uhr zu verlassen.

Stark verschmutzte Matratzen oder Sachbeschädigungen jeglicher Art werden zu Lasten des entsprechenden Korps verrechnet.

In sämtlichen Unterkünften herrscht Rauchverbot.

Chef Unterkunft: Patrick Ruch, 079 636 90 72

Unterhaltung/Freizeit/Disco

Für den freien Eintritt zu den diversen Freizeitbeschäftigungen muss der offizielle Anhänger getragen werden. Der Kadett muss als solcher erkennbar und dem Korps zuordenbar sein.

Genaueres Programm siehe Broschüre Kadettentage 2009
23.00 Uhr: Nachtruhe

Kadettenmusik

Marschmusik

Marschstrecke: Marktgasse – Bahnhofstrasse
Instrumentendepot: Schulhaus Hofmatt (nach Bedarf)

Reihenfolge:

16:00 Tambourengruppe Thun
16:07 Kadettenmusik Murten
16:14 Kadettenmusik Burgdorf inkl. Tambouren
16:21 Kadettenmusik Thun
16:28 Tambourengruppe Murten
16:35 Kadettenmusik Huttwil inkl. Tambouren

Kadettenmusik-Konzert am Samstag

Durchführungsort: 3-Fach-Turnhalle Sportcenter
Instrumentendepot: Garderoben Sportzentrum Schwarzenbach (nach Bedarf)
Material: Pult für Dirigent, 70 Stühle, 70 Notenständer, 1 Drum-Set, 2 Timpani, 1 grosse Trommel, 1 Glockenspiel, 1 Xylophon, 2 Paar Becken.

Reihenfolge:

19:15 Kadettenmusik Huttwil - Eröffnung
19:30 Kadettenmusik Burgdorf (Spiel und Tambouren)
20:15 Kadettenmusik Thun (Spiel und Tambouren)
21:00 Kadettenmusik Murten (Spiel und Tambouren)
21:45 Kadettenmusik Langenthal (Spiel und Tambouren)

Schlusszeremonie

Rundbahn Sportcenter: Ort der Rangverkündung. Schlechtwetter: 3-Fach-Turnhalle

Die Zeit zwischen dem Ende der Wettkämpfe und der Rangverkündung wird durch Auftritte der verschiedenen Formationen überbrückt. Ca. 14:00 – 15:00 Uhr. Die musikalischen Leiter sprechen sich, über die Reihenfolge, selber ab.

Chefin Musik: Erika Kleeb

Verbindungen

Die Verbindung zum OK ist am Samstag von 07.00- 16.00 Uhr sichergestellt (Verbindungsliste OK). Beim Eingang der 3-fach-Turnhalle befindet sich eine Infostelle die rund um die Uhr offen steht.

Zu den Korpsleitern: Die Verbindung muss sichergestellt sein

Burgdorf	Thomas Schwärzel	079 300 29 30
Huttwil Stv.	Urs Flückiger	079 428 11 09
Thun	Urs Balmer	079 207 64 70
KKV	Walter Fretz	078 630 59 72
Murten	Reto Fasnacht	079 743 05 63

Lautsprecheranlagen auf den Wettkampfplätzen

Wettkampfbüro (Informatik)

Das Wettkampfbüro plant und leitet die Auswertung der Wettkampfergebnisse. Markus Zigerli und seine Mitarbeiter zeichnen für die reglementsconforme Auswertung verantwortlich.

Ranglisten am Samstag, ab 16.00 Uhr und am Sonntag ab 15.00 Uhr.

Kosten: Einzelrangliste Fr. 1.--, Gesamt Fr. 2.--

Chef Wettkampfbüro/ Informatik: Markus Zigerli

Schlusszeremonie

Diese findet auf der Rundbahn des Sportcenters statt.

Leichtathletik-Mehrkampf

Die Wettkampfanlagen befinden sich alle im NASPO Schwarzenbach (siehe Situationsplan) Der Wettkampf wird gemäss Wettkampfbreglement durchgeführt

Disziplin	Bodenbelag	Schuhe
60/80 Meter	Tartan Rundbahn	Nagelschuhe kurze Spikes
Weitsprung	Asphalt	Nagelschuhe gestattet
Hochsprung	Ausseneisfeld	Turnschuhe ohne Spikes
Ballweitwurf	Rasen	Nagelschuhe gestattet
Kugelstossen	Betonring	Turnschuhe
1000m	Tartan Rundbahn	Nagelschuhe kurze Spikes

Kategorien und Disziplinen gemäss Wettkampfbreglement

Einlaufen: Auf Fussballfeld neben Eishalle und auf der Finnenbahn im nahegelegenen Wald.

Besammeln:

10 Minuten vor Wettkampfbeginn, Ltg Sportfachleiter, jahrgangweise in Sechsergruppen, mit Wettkampfblatt, beim Sprint. Anlagen werden zugewiesen.

Wettkampfablauf:

Huttwil	7.30 Uhr
Murten	8.40 Uhr
Burgdorf	9.45 Uhr
Thun	10.00 Uhr
KKVZürich	11.00 Uhr
Alle Schützen	11.00 Uhr

Wettkampfablauf

1 . Sprint, 2. Weitsprung oder Wurf/Stoss oder Hochsprung, 3. 1000 m Lauf

Ausrüstung/ Tenu

Einheitliches Sporttenü der Korps.

Wettkampfblätter

Bei den Knaben sind die rechte obere Ecke, bei den Mädchen die linke obere Ecke weggeschnitten. Ausgefüllt (wasserfest) sind diese von der Betreuerin vom Betreuer vor dem Start 60/80 m abzugeben. Mutationen können vor dem Start Mehrkampf durch den entsprechenden Korpsleiter beim Infostand/Anmeldung bereinigt werden.

Garderobe/ Dusche

In den Garderoben der 3-fach-Turnhalle Sportcenter
Knaben im 1. Stock
Mädchen im Parterre

Verschiedenes

- Die Resultate des Mehrkampfes d.h. die Wettkampfbblätter müssen am Schluss des Wettkampfes beim 1000 m Lauf abgegeben werden. 10jährige und jünger geben das Wettkampfbblatt bei der zweiten technischen Disziplin ab.
- Gruppenleiter erhalten beim Ziel 1000-m einen Einblick in die Wettkampfbblätter
- Schützen nehmen sofort nach dem Schiesswettkampf den Mehrkampf auf. Letzte Startzeit 11.30 Uhr.
- Im Übrigen gilt das Wettkampfbreglement.

Stadtlauf

Ort/Laufstrecke

Marktgasse - Brunnenplatz - Stadthausplatz - Bahnhofstrasse Schuitheissenstrasse - Spitalstrasse -Marktgasse. Streckenlänge: ca 630 m

Kategorien

- Mädchen- und Knabenmannschaften mit je 6 Läuferinnen und Läufer in den Jahrgängen: 98 und jünger; 97; 96; 95; 94; 93
- Pro Korps können beliebig viele Mannschaften angemeldet werden.

Organisation

Die Läuferinnen und Läufer erhalten innerhalb ihrer Mannschaften Startnummern nach folgendem System:

Mannschaft 1: 11/12/13/14/15/16

Mannschaft 2: 21/22/23/24/25/26

Mannschaft 3: 31/32/33/34/35/36

Der Startläufer trägt die Startnummer x1 und den Stab, der Schlussläufer erhält die Startnummer x6.

Zeiten Samstag, 16.30 Uhr: Besammlung, Abgabe Teamlisten 17.00 Uhr: Start gemäss Wettkampfbreglement

Ausrüstung: Einheitliche Bekleidung der Korps.

Verschiedenes

- Jedes Team muss betreut werden.
- Ziel- und Startraum sind zügig zu verlassen, damit er überblickbar bleibt.
- Startnummern und Stab müssen beim Ziel abgegeben werden.

Stafetten

Rundbahn Sportcenter
Anlagen 8 Rasenbahnen

Kategorien

Mädchen- und Knabenmannschaften mit je 8 Läuferinnen und Läufer.

Jahrgang 96 und älter: 16 mal 60 m

Jahrgang 97 und jünger: 16mal 50 m

Organisation

- Alle Serien stehen jeweils hinter den Laufmalen auf der Startseite. Auf Kommando begeben sich 4 LäuferInnen zu den gegenüberliegenden Laufmalen. Die/der StartläuferIn trägt ein gelbes Spielband und den Stab, der Schlussläufer ein rotes Spielband. Nach den Läufen werden Spielbänder und Stäbe sofort abgegeben.

Zeiten Sonntag, 12.45 Uhr: Besammlung 13.00 Uhr: Start

Teamlisten

Die kompletten Teamlisten sind von den Korps am Sonntag um 12.45 Uhr der Jury auf dem Wettkampfbplatz abzugeben.

Reglement gemäss Wettkampfrelement

Ausrüstung/ Tenü Einheitliches Sporttenü der Korps.

Verschiedenes

- Jedes Team muss von einem Leiter betreut werden.
- Das Tragen von Nagelschuhen ist verboten

Schwimmen

Schwimmbad Huttwil, Aussenanlage

Anlagen

30 m Becken, 5 Bahnen mit Abschränkungen 24° C

Zeiten

07.30 Uhr: Einlass ins Schwimmbad
08.00 Uhr: Mannschaftsführersitzung
09.00 Uhr: Wettkampfbeginn 60 m Freistil
10.00 Uhr: 4mal 60 m Vierlagenstaffel
10.30 Uhr: 4mal 60 m Freistilstaffeln
11.00 Uhr: Wettkampfende

Reglement gemäss Wettkampfbreglement

Meldungen

Mutationen sind am Korpsleiterrapport am Samstag abzugeben.

Verschiedenes

- Die Zeitmessung erfolgt mit Handstoppung.
- Mutationen bis spätestens am Wettkampftag möglich.

Verantwortlichkeit Schwimmbadverein Huttwil

Orientierungslauf

Wettkampfplatz

Karte:

Verantwortlichkeiten

Bahnlegung: Tobias Gerber Kontrolle: Anna Strub

Zeiten

07.30 Uhr: Besammlung beim Eingang Eishalle (Nordseite) -> Informationen

07.40 Uhr: Anmeldung/Registrierung (Veloständer Eishalle)

ab 09.15 Uhr: Start Lauf (Startzeitenzuteilung erfolgt bei der Anmeldung)

Zeitmessung

Die elektronische Zeitmessung erfolgt mit Sport-Ident. Jeder Läufer/Team bekommt bei der Anmeldung einen elektronischen Chip (Badge), den man am Finger befestigen kann. Auf jedem Posten befindet sich ein Kästchen mit einem Loch. Den Posten quittiert man, indem man den Badge ins Loch hält und den Pipston und das Leuchtsignal abwartet. Der Start wird per Startkästchen ausgelöst und die Zielzeit per Zielkästchen genommen. Der Badge muss nach dem Lauf ausgelesen und zurückgegeben werden.

Anmeldung/Registrierung

Die Anmeldung befindet sich bei den Veloständern Eishalle:

- Pro Läufer/Team ein Anmeldeblatt ausfüllen mit Name/EDVNummer/Korps/Kategorie (Siehe dann aufliegendes Beispiel). Kategorien gemäss Wettkampfbreglement.
- Gegen das ausgefüllte Anmeldeblatt werden Karte und Badge ausgehändigt.
- Mit Badge und Karte kann eine Startzeit bezogen werden.
- Selbständig eine Postenbeschreibung aus dem Kategoriencouvert nehmen.

Wettkampf

Einlaufen: 20-30 Min. Fussmarsch von der Anmeldung zum Vorstart.

Vorstart: 10 Min. vor der Startzeit können die Posten auf die Karte übertragen werden. Die Leiter helfen nicht beim Abzeichnen. Kontrollfolien sind bereit. Beim Eintreten in den Vorstartbereich muss der Badge gelöscht und getestet werden.

Start Lauf: Zur Startzeit muss mit dem Badge und der Starteinheit die Startzeit ausgelöst werden.

Posten: Posten gem. IOF, Musterposten am Vorstart;
Bei evt. nicht funktionierender SI-Einheit auf die Laufkarte stempeln.
Bei evt. fehlendem Posten die Konfettifarbe notieren.
Die Posten müssen in der richtigen Reihenfolge angelaufen werden. Die elektronische Zeitmessung merkt falsche Anlaufreihenfolgen.

Ziel: Teams müssen zusammen einlaufen. Auf der Ziellinie muss die Zieleinheit gestempelt werden.

Als Zielverpflegung wird Tee angeboten.

Auslesen: WICHTIG!! Der Badge muss nach dem Zieleinlauf ausgelesen werden, damit die Laufzeit erhoben werden kann. Auslesen entweder am Ziel selbst oder bei den Veloständern Eishalle. (Wird am Morgen bekannt gegeben.)

Kleider: Kleidertransport höchstens bei schlechtem Wetter. (Wird am Morgen bekannt gegeben.)

Ausrüstung: Kompass und lange Beinkleidung werden empfohlen. Keine eigenen Badges!!

Schiessen

Wettkampflplatz Schiessstand Rüttistalden Huttwil

Munition/ Scheiben

Für die Munition ist jedes Korps selber besorgt. Jeder Schütze tritt mit 5 durch die einzelnen Korps vorbereiteten Wettkampfscheiben (A10 55V, nummeriert) an.
10 Zugscheiben stehen zur Verfügung. Die Zuteilung der Anzahl wird nach erfolgter Anmeldung der Teilnehmer vorgenommen.

Kategorie I: Liegend aufgelegt; Jg 97 und jünger
Kategorie II: Liegend aufgelegt; Jg 95 und 96
Kategorie III: Liegend aufgelegt; Jg 94 und älter
Liegend frei möglich für alle Kat bzw. Jahrgänge

Waffen

aufgelegt: Kat I bis III alle Waffen (mit/ohne Hakenkappe)
frei: Kat I und II: Sportgewehr (max 6,5 kg)
Kat III. Freie Waffe (max 8 kg)

Zeiten 07.30 Uhr Beginn

Programm

10 Schuss Einzel (2 Schuss pro Karton); Probe frei

Standblätter

Die Einzelstandblätter sind vollständig ausgefüllt (spez. Scheiben Nr.) an den Wettkampf mitzubringen und vor der Schiessleitung abzugeben.

Stellung /Diplome

Stellung	Kategorie I	Kategorie II	Kategorie III
Liegend aufgelegt	89	90	91
Liegend frei	85	86	87

Reglement: Im Übrigen gilt das Wettkampfreglement

Verschiedenes

- 11.00 Uhr: Startzeit der Schützen für den Mehrkampf. Verantwortung liegt bei den Korpsleitern.
- Der Rücktransport findet laufend statt. Für Transporte mit Privatwagen stehen beim Schiessstand Parkplätze zur Verfügung.
- Böckli nimmt Thun für alle mit.

Chef Schiessen: Hanspeter Mathys

Kochen

Wettkampfplatz

Sportcenter, Start Finnenbahn

Zeiten 07. 45 Uhr: Beginn

Organisation

- ganzes Material fassen
- Wasser holen
- Feuerstelle einrichten
- Beginnen mit Kochen
- Essen anrichten
- Bewertung durch Jury
- Essen
- Abwaschen
- Teilabgabe Material
- Bewertung durch Jury
- Dessertmaterial fassen
- Dessert präsentieren
- Bewertung durch Jury

Bewertung

Gemäss Wettkampfglement

Aufgabe

Einrichten einer Feuerstelle:

Jede Feuerstelle wird mit einem Pfahl markiert. Ein Rasenziegel mit den Massen 50 x 50 cm und 10 cm Tiefe wird ausgestochen und sauber daneben deponiert.

Kochen und Anrichten der Mahlzeit:

Gekocht wird mit Kochkessel und Gamelle. Kochmaterial, Wasser und Gemüse kann selbständig bei der Ausgabestelle geholt werden. Das Menü wird auf drei Tellern angerichtet. Der Infoposten dient als Anlaufstelle bei Problemen.

Aufräumen:

Das ganze Material wird gewaschen, gereinigt und bei der Ausgabestelle wieder abgegeben (Bewertung!).

Material:

Beil, Spaten, Kochkessel mit Deckel, Gamelle, Schöpfkelle, Holzkelle, Rüstbrettli, Schnitzer, Plastikteller, Trinkbecher, Papierservietten, Putzmaterial und Anzündmaterial werden abgegeben. Es ist nicht erlaubt, andere Materialien zu benützen.

Lebensmittel und Gewürze

- Zutaten für Mahlzeit gemäss Standardrezept; mögliches Erweitern mit diversen Produkten von der Ausgabestelle
- Beim Dessert werden allen Teams Früchte abgegeben

- Es ist nicht erlaubt, andere Lebensmittel und Gewürze als die abgegebenen zu verwenden.

Verschiedenes

- Die Teamlisten müssen beim Beginn abgegeben werden.

Ressortchef Chefin Kochen: Ursula Jampen

Spiele: Allgemeine Weisungen

Grundlagen

Es gelten das Wettkampfbreglement vom Januar 2009 und die Beschlüsse der Korpsleiterrapporte.

Spielpläne

Die Spielpläne werden durch die Ressortchefs in Zusammenarbeit mit Markus Zigerli erstellt und bis Samstag um 17.30 Uhr im OK-Büro bereitgelegt. Die Spielpläne können durch die Betreuer der Korps am Samstag von 18.00 -18.30 Uhr im OK-Büro abgeholt werden

Teamlisten

Der Teambetreuer hat 15 Minuten vor dem ersten Spiel die ausgefüllten Teamlisten beim Wettkampftisch abzugeben.

Ausrüstung

Das Tenü muss einheitlich sein. Das erstgenannte Team hat Tenüvorteil. Spielbändeli und Matchbälle stehen bei Bedarf z.V. Eigene Bälle können bei gegenseitigem Einverständnis der Teambetreuer verwendet werden. Für Trainingsbälle sind die Teams selber besorgt. In den Turnhallen dürfen keine Schuhe mit schwarzen Sohlen getragen werden.

Schiedsrichter

Schiedsrichterentscheide sind als Tatsachenentscheide unanfechtbar. Entscheide der Turnierleitung sind endgültig.

Spielmodus / Kategorien

In allen Spielturnieren richtet sich der Spielmodus nach der Anzahl gemeldeter Teams. Der Organisator ist bestrebt, allen Teams möglichst viel Spielzeit zu offerieren.

Allf. nötige Kategorienzusammenlegungen werden an der Korpsleitersitzung festgelegt.

Finalspiele

Die Finalspiele finden an den Wettkampforten statt.

Allgemeines

- kein Schlechtwetterprogramm; gleicher Turniermodus wie bei schönem Wetter.
- Team Nr. 1 muss auch das stärkste Team sein.
- Jüngere Spieler dürfen in älteren Teams eingesetzt werden.
- Mädchen dürfen in Knabenteams eingesetzt werden.
- Die Teamlisten müssen 15 Minuten vor Beginn beim Turniertisch abgegeben werden.

Handball/Mini-Handball

Spielorte/ Anlagen	Ort	Plätze
Handball	Sportcenter	Turnhalle
Mini-Handball	Sportcenter	Turnhalle

Turnierbeginn

07.30 Uhr

Spielregeln /Reglement

- gem. Wettkampfreglement gelten beim Mini-Handball erleichterte, den Spielern angepasste Spielregeln
- Das erstgenannte Team hat Anspiel; das zweitgenannte Platzwahl.
Bei Punktgleichheit gilt: 1. Direktbegegnung, 2. Tordifferenz, 3. Torverhältnis, 4. 7m Würfe .
- Unentschiedene Finalsspiele werden um 1 x 5 Min verlängert, dann 7m-Würfe

Kategorien gem. Wettkampfreglement

Organisation Mini-Handball

Das Spielfeld misst ca. 16 x 26 m, das Tor ca. 3 x 1,6 m und der Torkreis liegt bei 5 m

Garderoben/Duschen 3fach-Turnhalle Sportcenter (Knaben 1. Stock, Mädchen Parterre)

Handballverein Huttwil

Fussball

Spielorte: Anlagen Sportcenter Schwarzenbach; Total 3 Plätze

Turnierbeginn

07.30 Uhr

Spielregeln | Reglement .

- gem. Wettkampfreglement .
- Das erstgenannte Team hat Anspiel; das zweitgenannte Platzwahl, .
- Bei Punktgleichheit gilt: 1. Tordifferenz, 2. Direktbegegnung, 3. Penaltyschiessen (Je drei Schüsse von drei verschiedenen Spielern, abwechslungsweise bis zur Entscheidung).

Kategorien Kategorie A: 1994 und älter
Kategorie B: 1995/96
Kategorie C: 1997 und jünger

Garderobe/Dusche 3fach-Turnhalle Sportcenter (Knaben 1. Stock, Mädchen Parterre)

SC Huttwil

Volleyball / Mini-Volleyball

Spielorte/ Anlagen

Volleyball Turnhalle Dornacker (Halle oben)
Mini-Volleyball Sportcenter Schwarzenbach Rasenplatz bei der Rundbahn
Spielzeiten/ Zeiten 07.30 Uhr: Beginn mind. 2 Sätze zu 25 Punkten; max. 8 Minuten pro Satz;
nach Möglichkeit auf Sätze

Spielregeln/ Reglement

- Gem. Wettkampfrelement gelten beim Mini.Volleyball erleichterte, den Spielern angepasste Spielregeln
- Beim Volleyball Md/Kn findet nach Möglichkeit ein getrenntes und beim Mini-Volleyball ein gemischtes (mind 1 Mädchen pro Team auf dem Feld) Turnier statt.

Kategorien

Volleyball: Jg 1994 und älter
Mini.Volleyball: Jg 1995/96
Jg 1997 und jünger

Garderoben/Dusche Turnhallen Dornacker und Turnhalle Schwarzenbach

Regio Volley

Unihockey

Spielorte/ Anlagen Turnhalle **Dürrenroth**

Turnierbeginn

08.00 Uhr

Spielregeln I Reglement

- gem Wettkampfrelement.
- 1 Torwart (ohne Stock, mit Helm) und 4 Feldspieler.

Kategorie

Aufgrund der Anmeldungen wird 1 gemischte Kategorie bis 12 Jahre gebildet. Aeltere Kadetten spielen nach Möglichkeit ein eigenes Turnier oder ausser Konkurrenz.

Garderobe/ Dusche Turnhalle Schulhaus Schwarzenbach

Verschiedenes

Die Teilnehmer spielen mit ihrer persönlichen Ausrüstung; es stehen quantitativ und qualitativ nur eine beschränkte Anzahl Unihockeystöcke zur Verfügung.

Heilsarmee

Badminton

Spielorte/ Anlagen	Turnhalle Schulhaus Schwarzenbach
Turnierbeginn	07.30 Uhr: Beginn
Kategorien	Kn: Knaben Md: Mädchen

Teams

- Es gibt in jeder Kategorie nur Teamwertungen.
- Jedes Team besteht aus drei Spielern oder Spielerinnen der gleichen Kategorie (keine gemischten Teams!).
- Die Reihenfolge der Spielerinnen darf während dem Turnier nicht mehr geändert werden
- Es dürfen mehrere Teams eines Korps in der gleichen Kategorie spielen.
- Bei weniger als drei Teams in einer Kategorie werden die Kategorien zusammengefasst zu nur einer Mädchen und/oder Knaben Kategorie.

Spielregeln

gem. Wettkampfbreglement

Grundsätzlich wird ohne Schiedsrichter gespielt.

Insbesondere gilt es zu beachten:

- Schuhe mit schwarzen Sohlen sind verboten
- Einspielzeit: maximal 2 Minuten
- jede Spielerin und jeder Spieler hat ein eigenes Racket
- Plastik-Federbälle bringt jedes Team selber mit

Turniermodus

Der Modus ist grundsätzlich abhängig von der totalen Anzahl Teams.

Die Zählweise (ein Gewinnsatz bis 21 oder 2 Gewinnsätze auf 15 resp. 11) hängt von der totalen Anzahl Teams ab.

Die Teams treten gegeneinander an mit Spieler

0 Spieler 1 Korps X - Spieler 1 Korps V 1

0 Spieler 2 Korps X - Spieler 2 Korps Y 2

0 Spieler 3 Korps X - Spieler 3 Korps Y 3

Jeder individuelle Sieg ergibt einen Punkt für das Team in den Gruppenspielen. Pro Begegnung sind also drei Punkte zu verteilen. Bei Punktegleichheit entscheidet das Satzverhältnis und/oder Punkteverhältnis aus den Spielen.

In den Klassierungsspielen entscheidet der Teamsieg (3:0 oder 2:1) oder wenn es eine 3er Finalgruppe gibt analog der Wertungsweise der Gruppenspiele. Das gleiche gilt, wenn es nur drei, vier oder fünf Teams in einer Kategorie hat.

Tennis

Spielorte: Tennisplatz Bäch Schwarzenbach
Spielzeiten Sonntag 07.45 Uhr: Beginn

Mannschaften: Es wird mit 3er Teams gespielt,.

Spielregeln/ Reglement
Gem. Angaben Organisator.

Verantwortlich Tennisclub Huttwil

Tischtennis

Spielorte | Anlagen Dornacker Halle unten

Kategorien

Nach Möglichkeit wird ein Knaben- und ein Mädchenturnier gespielt.
Ein Team besteht aus 3 Spielern .

Turnierbeginn

07.45 Uhr

Die Spieldauer ca. 20 - 30 Minuten sowie der Turniermodus richten sich nach den Platzverhältnissen und der Anzahl Anmeldungen.

Spielregeln/ Reglement

Gem. Wettkampfreglement.

Es gelten die offiziellen Regeln des ITIF.

Die wichtigsten Regeln:

- Keine weisse Kleidung tragen
- Beim Service muss der Ball hinter dem Tisch aufgeworfen werden
- Servicewechsel jeweils nach 2 Punkten, ab 10 : 10 nach jedem Ballwechsel,
- Ein Satz ist nach beendeten 11 Punkten gewonnen. Ab 10:10 muss die Differenz 2 Punkte betragen.
- Sieger ist, wer zuerst 3 Sätze gewonnen hat.
- Einspielzeit: max. 2 Minuten. Begegnung: Eine Begegnung besteht aus 3 Einzelspielen: Nr. 1-1, Nr. 2-2, Nr. 3-3
- Matchbeginn: Ein Betreuer oder der Kapitän gibt 5 Minuten vor dem Matchbeginn der Turnierleitung die Aufstellung bekannt.
- Matchende: nach Beendigung aller Spiele bringt der Kapitän der Sieger das Matchblatt an die Turnierleitung zurück.
- Matchwertung: Jedes Einzelspiel zählt einen Punkt. Es werden also 3 Punkte pro Match vergeben.
- Probleme: Falls es Streit gibt: keine Diskussion - Ballwiederholung; wenn keine Einigung Turnierleitung benachrichtigen.
- Entscheid: Die Turnierleitung entscheidet endgültig!

Distanzen zum Sportcenter

Bahnhof	1,51 km
Brunnenplatz	2,13 km
Zivilschutzanlage	2,61 km